

**Amtsblatt der Stadt Mannheim von Donnerstag, 4. Juli 2024**

## Inhaltsverzeichnis:

Mietspiegel 2025/2026: Versand der Fragebögen .....	3
Bertha-und-Carl-Benz-Preis für fahrerlose Autos .....	4
„Queer im Leben“ .....	5
Helene-Hecht-Preise: Jetzt noch bewerben .....	6
Europäischer Sozialfonds Plus fördert soziale Innovation .....	7
Café Colibri.....	8
Führung durch das MARCHIVUM .....	9
Schwindelfrei Festival 2024 .....	10
Existenzgründungspreis MEXI wird 20 .....	11
SeniorenTreffs .....	12
Kundenfreundliche Änderungen am Recyclinghof Morchhof .....	13
Stadtbibliothek wird Teil des KulturPasses .....	14
Online-Vorträge: Kontaktstelle Frau und Beruf .....	15
Erste Sicherheits-Fokusbefragung startet.....	16
Stadt im Blick.....	17
Impressum Amtsblatt.....	19
Stimmen aus dem Gemeinderat .....	20
Rechtlicher Hinweis: .....	24

## Mietspiegel 2025/2026: Versand der Fragebögen

Die Stadt Mannheim erneuert das Angebot für ihre Bürgerinnen und Bürger und lässt einen neuen qualifizierten Mietspiegel erstellen. Nun beginnt die Erhebungsphase.

Der Versand der Fragebögen an 4.600 Mieterinnen und Mieter sowie etwa 1.600 Vermieterinnen und Vermieter ist gestartet. Eine Teilnahme an der Erhebung ist bis zum 19. Juli vorgesehen. Mit Einführung des Mietspiegelreformgesetzes zum 1. Juli 2022 ist die Befragung für die ausgewählten Personen verpflichtend.

*„Bereits beim letzten Mietspiegel wurde der Wohnungsmarkt dank der hohen Rücklaufquote sehr gut abgebildet. Damit sich der Mietspiegel 2025/2026 ebenfalls auf eine breite Datenbasis stützen kann und dadurch aussagekräftig wird, ist wieder eine hohe Beteiligung wichtig“,* so Bürgermeister Ralf Eisenhauer.

Die per Zufall ausgewählten Mannheimerinnen und Mannheimer können am besten gleich nach Erhalt des Umfragebriefs an der Onlinebefragung teilnehmen. Dabei wird der Schutz der persönlichen Daten gewährleistet. Die Datenschutzstelle der Stadt Mannheim ist in sämtliche Verfahrensschritte der Mietspiegelerstellung eingebunden und überwacht dessen rechtskonformen Ablauf. Das beauftragte Mietspiegelinstitut wurde zur Einhaltung aller datenschutzrechtlichen Bestimmungen verpflichtet.

Ein qualifizierter Mietspiegel sorgt für Transparenz auf dem Wohnungsmarkt und schafft Rechtssicherheit. Er dokumentiert die ortsübliche Vergleichsmiete für verschiedene Wohnungstypen und ist daher von großer praktischer Bedeutung für den Ausgleich zwischen Mietenden und Vermietenden. Er schützt Mietende vor ungerechtfertigten Mieterhöhungen. Für Vermietende bedeutet der Mietspiegel eine erhebliche Erleichterung sowohl bei der Begründung einer Mieterhöhung als auch bei der Mietpreisgestaltung bei Wiedervermietung.

Der neu erstellte qualifizierte Mietspiegel 2025/2026 für die Stadt Mannheim wird im Dezember 2024 in Kraft treten und dann unter [www.mannheim.de/wohnen](http://www.mannheim.de/wohnen) zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen zur aktuellen Erhebung gibt es beim mit der Erhebung beauftragten ALP Institut für Wohnen und Stadtentwicklung GmbH unter [www.alp-institut.de/mannheim](http://www.alp-institut.de/mannheim) sowie werktags von 9 bis 17 Uhr telefonisch unter 040/3346476 50 und per E-Mail an [mieten@alp-institut.de](mailto:mieten@alp-institut.de).

Der Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung bietet telefonisch unter 0621/293-7848 /7818 oder per E-Mail an [mietspiegel@mannheim.de](mailto:mietspiegel@mannheim.de) Beratung zur ortsüblichen Vergleichsmiete und zur Anwendung des Mietspiegels an.

## **Bertha-und-Carl-Benz-Preis für fahrerlose Autos**

Der Bertha-und-Carl-Benz-Preis der Stadt Mannheim geht an Formula Student Germany e. V. Der Verein wird für seinen Wettbewerb „Formula Student Driverless Cup“ ausgezeichnet. Der Wettbewerb ist Teil des größten studentischen Konstrukteurswettbewerbs der Welt und soll dazu beitragen, Zukunftstechnologien für Elektromobilität und autonomes Fahren zu entwickeln und zu erproben.

Oberbürgermeister Christian Specht überreicht den Preis bei einem Festakt am Sonntag, 21. Juli, 11 Uhr (Einlass: 10 Uhr), in der Alten Schildkrötfabrik (Nähe METRO-Gelände), Floßwörthstraße 36-38.

Schon ab 10 Uhr sind Fotos mit einem originalgetreuen Nachbau des Benz Patent-Motorwagens möglich, bei gutem Wetter werden auch kleine Rundfahrten mit dem ersten Auto der Welt angeboten. Ein Rennwagen der Formula Student, der auch autonom gefahren ist, wird vor Ort ausgestellt. Besucherinnen und Besucher können in einem anderen Formula-Student-Rennwagen Platz nehmen und virtuell Runden auf dem Hockenheimring drehen.

Außerdem können sie sich an einer „Moral Machine“ selbst den Dilemma-Situationen stellen, mit denen die Programmierinnen und Programmierer von künstlichen Intelligenzen für selbstfahrende Autos konfrontiert sind.

Beim Festakt sprechen Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen über die Mobilität der Zukunft und erörtern Chancen und Herausforderungen, die das autonome Fahren mit sich bringt.

Zu der Veranstaltung lädt die Stadt Mannheim alle Interessierten ein. Die Teilnahme ist kostenfrei, aber wegen des begrenzten Platzangebots nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Diese ist bis 7. Juli unter [www.mannheim.de/bertha-und-carl-benz-preis](http://www.mannheim.de/bertha-und-carl-benz-preis) möglich.

Eine digitale oder ausgedruckte Anmeldebestätigung ist Voraussetzung für den Einlass. Der mit 10.000 Euro dotierte Bertha-und-Carl-Benz-Preis der Stadt Mannheim wird zum siebten Mal verliehen. Geehrt werden damit auf Beschluss des Gemeinderats Personen, Gruppen und Organisationen, die sich um eine bedeutende Verbesserung der Mobilität – insbesondere um eine umweltgerechtere, sozialere oder einfachere Mobilität – verdient gemacht haben.

## **„Queer im Leben“**

Die neue Sonderausstellung „Queer im Leben“ folgt den wechselvollen Wegen und Stationen queeren Lebens in Mannheim und Region. Auf der einen Seite sind sie geprägt von Verfolgungen, Stigmatisierungen und Diskriminierungen, auf der anderen Seite vom dagegen Aufbegehren, von queeren Emanzipationen und dem Entstehen queerer Communities.

Die Ausstellung ist ein Folgeprojekt des 2022 veröffentlichten Buchs „Queer im Leben! Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in Geschichte und Gegenwart der Rhein-Neckar-Region“. Wege und Stationen queeren Lebens in Mannheim und der Region führen zur Geschichte der Verfolgung und Emanzipation, zu Biografien und queeren Orten. Außerdem stellen sich queere Vereine vor. Die fotografische Wand- und Rauminstallation NOT ENOUGH des Künstlers und Fotografen Alexander Kästel schließt die Schau mit ungewöhnlichen Porträts queerer Menschen ab.

Die Eröffnung findet am Donnerstag, 11. Juli, ab 18 Uhr im Sonderausstellungsraum im Erdgeschoss des MARCHIVUM statt. Die Ausstellung ist dann ab Freitag, 12. Juli, dienstags und donnerstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr und mittwochs von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 9 Euro (inkl. Eintritt zu den beiden Dauerausstellungen).

Am Sonntag, 14. Juli, findet ab 14 Uhr eine Kuratorenführung statt. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt, eine Voranmeldung ist nicht möglich.

## **Helene-Hecht-Preise: Jetzt noch bewerben**

Mit dem Helene-Hecht-Preis und dem Helene-Hecht-Nachwuchspreis fördert die Stadt Mannheim herausragende Leistungen von Frauen aus dem Kunst- und Kulturbereich in der Metropolregion Rhein-Neckar. 2024 werden die Preise in der Kategorie „Soziokultur – die Kunst der aktiven Beteiligung“ verliehen.

Ausgezeichnet werden Frauen, die sich durch ihr bürgerschaftliches Engagement für den soziokulturellen und demokratischen Austausch einsetzen. Bewerben können sich Einzelpersonen oder Vertreterinnen von Vereinen, die in Stadtteilen, Nachbarschaftsinitiativen oder in der interkulturellen bzw. transkulturellen Arbeit besondere soziokulturelle Projekte gestalten.

Für die beiden Preise können sich Frauen bewerben, die ihren ersten oder zweiten Wohnsitz in der Metropolregion Rhein-Neckar haben oder innerhalb der letzten drei Jahre hatten. Der verlängerte Einsendeschluss für die Bewerbungen ist der 14. Juli. Weitere Informationen: [www.mannheim.de/Helene-Hecht-Preise-2024](http://www.mannheim.de/Helene-Hecht-Preise-2024)

## Europäischer Sozialfonds Plus fördert soziale Innovation

Der Europäische Sozialfonds Plus (ESF Plus) ist auch in der Förderperiode 2021 - 2027 das wichtigste Finanzierungs- und Förderinstrument der Europäischen Union für Investitionen in Menschen. Mit dem regionalen Kontingent des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg können in Mannheim jährlich wichtige Projekte zur Stärkung der Beschäftigungsfähigkeit und der Teilhabechancen von Menschen, die besonders von Armut und Ausgrenzung bedroht sind und zur Vermeidung von Schulabbruch und Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit gefördert werden.

Erstmalig im Europäischen Sozialfonds in Baden-Württemberg gibt es für das Jahr 2025 auch die Möglichkeit der Förderung von Projekten zur „Sozialen Innovation“. Diese Förderung wird zusätzlich zu den bestehenden regionalen Förderaufrufen und der regionalen Förderung in den Stadt- und Landkreisen in Baden-Württemberg angeboten. Ziel des Programms ist es, Projekte mit hohem Innovationscharakter und Modellprojekte mit neuen Ansätzen und Ideen zu erproben und zu fördern. Mit den innovativen Konzepten sollen die oben genannten Zielgruppen noch besser erreicht und unterstützt werden.

Wirtschafts- und Sozialbürgermeister Thorsten Riehle: *„Ich bedanke mich sehr beim Sozialministerium, das neben den regionalen Mitteln für das Jahr 2025 noch ein landesweites Kontingent für Soziale Innovation zur Verfügung stellt. Hier gibt es die einmalige Chance, für die Zielgruppen des ESF Plus innovative Projekte auszuprobieren, für die es bisher in der Förderlandschaft keine Möglichkeit zur Umsetzung gab. Es würde mich freuen, wenn in Mannheim als Stadt der Innovationen kreative Projekte für das Programm entwickelt und eingereicht werden. Wir wollen für alle Menschen in Mannheim Chancen auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt eröffnen.“*

Insgesamt steht für 2025 ein Fördervolumen von rund 1,5 Millionen Euro zur Verfügung mit einer bis zu 80 Prozent ESF-Plus-Förderung. Eine Antragstellung von Einrichtungen, Organisationen und Unternehmen ist bis 31. Juli möglich. Die Projektauswahl wird durch ein Auswahlgremium vorgenommen, dem neben der ESF-Verwaltungsbehörde Expertinnen und Experten der Sozialen Innovation sowie der regionalen ESF-Arbeitskreise aus den Stadt- und Landkreisen angehören.

Weitere Informationen: [www.esf-bw.de](http://www.esf-bw.de)

## **Café Colibri**

Die Stadtbibliothek lädt wieder wöchentlich zum Sprachcafé „Café Colibri“ ein. Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen haben hier die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre ihre Deutschkenntnisse anzuwenden und zu vertiefen.

Das Café Colibri ist kostenlos und findet donnerstags, am 4., 11. und 18. Juli, jeweils 17 Uhr in der Zentralbibliothek im Stadthaus N 1, sowie freitags, am 5., 12., 19. und 26. Juli, jeweils 15 Uhr in der Zweigstelle Neckarstadt-West und Dienstag, am 16. Juli, 16 Uhr in der Zweigstelle Rheinau statt. Für die Termine vor Ort ist keine Anmeldung erforderlich.

Das Café Colibri ist auch digital erreichbar. Der virtuelle Treffpunkt im Juli ist am Dienstag, 9. Juli, 18 Uhr. Die Teilnehmerszahl ist begrenzt. Eine Anmeldung per E-Mail an [stadtbibliothek.zentralbibliothek@mannheim.de](mailto:stadtbibliothek.zentralbibliothek@mannheim.de) ist erforderlich.

Weitere Informationen sind unter [www.mannheim.de/stadtbibliothek](http://www.mannheim.de/stadtbibliothek) zu finden.

## **Führung durch das MARCHIVUM**

Das MARCHIVUM, Mannheims Archiv im Haus der Stadtgeschichte und Erinnerung, lädt am Mittwoch, 10. Juli, zu einer Führung mit Blick hinter die Kulissen ein. Interessierte können sich auf vielfältige Einblicke in die Aktivitäten des MARCHIVUM freuen.

Treffpunkt ist um 16 Uhr im Foyer im Erdgeschoss des MARCHIVUM. Die Führung ist kostenfrei. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

## Schwindelfrei Festival 2024

Von Donnerstag, 11., bis Sonntag, 14. Juli, findet zum neunten Mal das Schwindelfrei Festival für Tanz, Theater, Performance in Mannheim statt.

Das seit 2009 vom Kulturamt der Stadt Mannheim veranstaltete Schwindelfrei Festival versteht sich als Präsentations- und Vernetzungsplattform für die freien Darstellenden Künste Mannheims und der Metropolregion Rhein-Neckar. In diesem Jahr beschäftigen sich die eingeladenen Künstlerinnen, Künstler und Gruppen mit der Frage „Expressing the urgent – was treibt euch um?“.

Schwindelfrei präsentiert Stücke, die von Hoffnung und Widerstand berichten und gibt Projekten Raum, die den Dialog suchen oder Utopien entwerfen. Drei Gruppen aus Mannheim wurden dieses Jahr durch einen Open Call für Residenzen ausgewählt. Cedric Bauer setzt sich in „Stille Tänze“ mit nonverbalen Kommunikationsformen im Tanz auseinander. Die Agentur für neue Utopien befragt hinsichtlich gesellschaftlicher Utopien und deren Bedeutung für die Zukunft. SoBo Productions arbeitet in „Slava“ mit Tänzerinnen und Tänzern zum Thema Konflikt.

Während des Festivals geben die Residenz-Showings mit szenischen Skizzen, Kurzperformances und Installationen Einblicke in die künstlerischen Prozesse der drei Gruppen. Die Präsentationen sind auf den Dialog mit den Besuchenden ausgerichtet.

Zudem gibt es eine Residenz für das slowakische Künstlerinnenkollektiv „threeiscompany“. Neben der Residenzpräsentation trifft das Kollektiv in einer Masterclass auf Akteurinnen und Akteure aus der lokalen freien Szene der Darstellenden Künste. Zusammen forschen sie zu sprachlichen Barrieren in internationalen Performances. Ergänzend dazu wurde für die regionale Szene ein Mentoring-Programm ausgeschrieben, das dieses Jahr das Basamum Theater und zeitraumexit e.V erhalten.

Präsentiert werden auch Produktionen, die aus Residenz-Projekten vergangener Festival-Ausgaben hervorgegangen sind. So das Stück „Embers | today is yesterday and tomorrow in another place“ von Lisa Bless oder „kimaera studio“ von KFC Suite. Zusätzliche internationale und überregionale Gastspiele schaffen Möglichkeiten des Austauschs und der Vernetzung. Mit „Radical Cheerleading“ kommt als Festivaleröffnung ein Stück aus München nach Mannheim.

Ein kostenloses Rahmenprogramm aus Begegnungsformaten und Musik ergänzt das Programm. Hier stehen Austausch und Dialog miteinander im Mittelpunkt sowie das gemeinsame Feiern. Das Festivalzentrum befindet sich auf dem Platz vor dem EinTanzHaus in G 4. Als Publikumsfestival möchte das Festival wieder die Begegnung feiern.

Tickets für das Theater- und Performanceprogramm sind online unter [www.schwindelfrei-festival.de](http://www.schwindelfrei-festival.de) sowie in der Buchhandlung Bücher Bender erhältlich. Es gibt ein solidarisches Preissystem mit vier Preisstufen.

## Existenzgründungspreis MEXI wird 20

Der Mannheimer Existenzgründungspreis (MEXI) feiert sein 20-jähriges Jubiläum mit einem Preisgeld von insgesamt über 50.000 Euro und vielen neuen Überraschungen. Gründungsinteressierte können sich bis zum 31. August bewerben.

Auch in diesem Jahr werden wieder die drei Kategorien Technologie, Dienstleistung und Social Economy dank der Sponsoren Roche, Sparkasse Rhein Neckar Nord und Essity mit jeweils 10.000 Euro prämiert. Die Zweit- und Drittplatzierten erhalten beim diesjährigen MEXI ebenfalls ein Preisgeld durch die Unterstützung der KMU GmbH & Co. KG. Mit 1.500 Euro für die Zweiten und 1.000 Euro für die Drittplatzierten sollen Kreativität, Motivation und Unternehmensgeist gewürdigt werden.

Zudem können sich Gründerinnen und Gründer über eine weitere Kategorie freuen: „Fashion“, gefördert durch das Fachmagazin „TextilWirtschaft“ der DFV-Mediengruppe. Hier wird es einen Preis mit einer Leistung in Höhe von über 12.500 Euro sowie ebenfalls einen 2. und 3. Preis geben, womit der MEXI mit einer Gesamtsumme von über 50.000 Euro der höchstdotierte regionale Existenzgründungspreis in Deutschland ist.

Die Wirtschafts- und Strukturförderung wird zusammen mit NEXT MANNHEIM am 19. September ab 17 Uhr im Musikpark Mannheim die Siegerinnen und Sieger aller vier Kategorien feiern. Das Event ist kostenfrei und kann ohne Voranmeldung besucht werden.

*„Das 20-jährige Jubiläum des MEXI ist ein Meilenstein für die Mannheimer Gründungsszene. Es zeigt deutlich, wie lebendig und innovativ unser Wirtschaftsstandort ist. Wir sind stolz darauf, mit dem MEXI Start-ups zu unterstützen und ihre kreativen Ideen zu fördern. Das ist für Mannheim ein wichtiger Standortfaktor“,* so Bürgermeister Thorsten Riehle.

Die Gewinnerinnen und Gewinner des MEXI dürfen sich neben dem Preisgeld über Publikationen in den Medien der Wirtschafts- und Strukturförderung sowie in dem Magazin Stadt im Quadrat freuen. Zusätzlich erhalten alle Finalistinnen und Finalisten Unterstützung durch die Agentur dreivondrei bei der Vorbereitung ihrer Pitches für das MEXI-Finale. Im November werden sich alle MEXI-Finalistinnen und Finalisten sowie Siegerinnen und Sieger beim Wirtschaftsforum erneut präsentieren.

*„Der MEXI macht jedes Jahr sichtbar, wie viel Potenzial in den Gründungsaktivitäten Mannheims steckt und ist ein zentraler Bestandteil unserer Gründungsförderung. Wir freuen uns, diesen Meilenstein gebührend zu feiern und die Erfolge der letzten 20 Jahre zu würdigen“,* betont Christiane Ram, Leiterin der Wirtschafts- und Strukturförderung.

Um sich zu bewerben, müssen Unternehmerinnen und Unternehmer nach dem 31. März 2021 gegründet und ihren Unternehmenssitz in Mannheim haben.

Alle Informationen sind unter [www.mannheim.de/mexi-bewerbung](http://www.mannheim.de/mexi-bewerbung) zu finden.

## **SeniorenTreffs**

In den SeniorenTreffs Feudenheim und Friedrichsfeld gibt es neue Angebote.

### **SeniorenTreff Feudenheim, Neckarstr. 11**

Immer freitags von 11 bis 14 Uhr mit Voranmeldung unter 0621/798410: IT-Einzelsprechstunde; immer dienstags und donnerstags von 13 bis 16 Uhr offene Treffangebote ohne Anmeldung: dienstags Canasta, donnerstags Skat bei Kaffee und Kuchen; jeden 2. Donnerstag im Monat von 14 bis 15 Uhr ohne Anmeldung: Vortragsreihe Geographie, Geologie, Astronomie, für alle verständlich erklärt mit Frage- und Diskussionsrunde im Anschluss

### **SeniorenTreff Friedrichsfeld, Neudorfstr. 24**

Immer donnerstags von 10 bis 15 Uhr mit Voranmeldung unter 0621/478408: IT-Einzelsprechstunde; immer montags von 10.30 bis 14 Uhr und 14.30 bis 16 Uhr mit Anmeldung unter 0621/293-3483: PC-Kurse für Einsteigerinnen und Einsteiger sowie Fortgeschrittene

## **Kundenfreundliche Änderungen am Recyclinghof Morchhof**

Bargeldlos bezahlen geht jetzt auch auf dem Recyclinghof Im Morchhof – Barzahlung ist natürlich weiterhin möglich. Auch auf dem Recyclinghof der ABG Abfallbeseitigungsgesellschaft mbH auf der Friesenheimer Insel kann ab August mit Karte bezahlt werden. Aber auch hier bleibt Barzahlung weiterhin möglich.

Für die Sommermonate richtet der Stadtraumservice Mannheim eine gesonderte Grünschnittannahme Im Morchhof 47 ein. Auf diesem Gelände war zuvor die Verkaufsfläche eines Autohändlers, nun stehen dort die Container für den Grünschnitt. Die Mannheimer Bürgerinnen und Bürger, die Grünschnitt abgeben wollen, müssen dadurch nicht durch den Morchhof bis zur Einfahrt des Recyclinghofs fahren, sondern können direkt auf das Gelände abbiegen. Die Annahmestelle ist, wie der Recyclinghof Im Morchhof, von Montag bis Samstag, 8 bis 16 Uhr geöffnet.

Grünschnitt kann darüber hinaus auf dem Kompostplatz der ABG Abfallbeseitigungsgesellschaft mbH, Ölhafenstraße 1-3 auf der Friesenheimer Insel in haushaltsüblichen Mengen das ganze Jahr über kostenfrei abgegeben werden.

## **Stadtbibliothek wird Teil des KulturPasses**

Der KulturPass des Bundes stellt 18-Jährigen ein Kulturguthaben von 100 Euro zur Verfügung. Um vom KulturPass in der Stadtbibliothek Mannheim zu profitieren, müssen sich die Jugendlichen lediglich die KulturPass-App herunterladen und sich dort registrieren. Am 18. Geburtstag wird das Guthaben freigeschaltet und kann für alle Angebote der KulturPass-App verwendet werden – also auch für die Jahresgebühr der Stadtbibliothek.

In der App verfügbar ist der reguläre Bibliotheksausweis, der ermäßigte Bibliotheksausweis für Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten sowie weitere Gruppen oder die Metropol-Card. Der entsprechende Artikel kann in der App ausgewählt und reserviert werden.

Die Aktion ist vorerst auf das Kalenderjahr 2024 beschränkt, sodass Jugendliche mit Geburtsjahr 2005 und 2006 profitieren können. Weitere Informationen sind unter [www.kulturpass.de](http://www.kulturpass.de) zu finden.

## **Online-Vorträge: Kontaktstelle Frau und Beruf**

Die Kontaktstelle Frau und Beruf bietet zwei kostenlose Online-Vorträge an. Am Dienstag, 11. Juli, von 17 bis 18.30 Uhr geht es um „Frauen und Rente – die Zukunft beginnt jetzt“ (Teil 2) mit einem Experten von der Deutschen Rentenversicherung. Nach dem ersten Teil zur gesetzlichen Rentenversicherung hat dieser Vortrag den Schwerpunkt private Altersvorsorge.

Am Donnerstag, 18. Juli, heißt es von 10 bis 12 Uhr „Erfolgreich gründen im Nebenerwerb“. Eine Expertin gibt Tipps, was zu beachten ist und wie ein „kleiner“ Start in die Selbstständigkeit erfolgreich gemeistert wird.

Weitere Informationen zu den beiden Vorträgen und Anmeldung unter [www.frauundberuf-mannheim.de](http://www.frauundberuf-mannheim.de) oder per E-Mail an [frauundberuf@mannheim.de](mailto:frauundberuf@mannheim.de).

## Erste Sicherheits-Fokusbefragung startet

Bereits viermal wurden Mannheimerinnen und Mannheimer mithilfe einer umfangreichen Sicherheitsbefragung nach ihrem subjektiven Sicherheitsgefühl und der Kriminalitätsfurcht befragt – zuletzt vor eineinhalb Jahren. Mit einer Fokusbefragung zu ausgewählten Schwerpunktthemen möchte die Stadt Mannheim die Erhebung nun weiter konkretisieren.

Augenmerk der ersten Fokusbefragung bilden die Waffen- und Messerverbotzone sowie die Themen Schmutz und Müll.

*„Die Fokusbefragungen sollen in Zukunft die klassische Sicherheitsbefragung ergänzen, indem sie kurz und prägnant ganz aktuelle und relevante Problemstellungen aufgreifen. Mit diesem neuen Vorgehen wollen wir zwei Ziele erreichen: Zum einen möchten wir herausfinden, wie sich das subjektive Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger mit Blick auf diese ganz konkreten, gegenwärtigen Themen darstellt. Gleichzeitig soll die Befragung dabei helfen, passgenaue Maßnahmen zur Beseitigung von bereits festgestellten Problemen zu entwickeln und zu bewerten“,* so Bürgermeister Dr. Volker Proffen.

Künftig sollen die Fokusbefragungen stets zwischen zwei Basisbefragungen – also der bisherigen Sicherheitsbefragung – stattfinden. Inhaltlich soll der Schwerpunkt in der deutlich kürzeren Fokusbefragung auf einzelnen Themen, Orten, Personengruppen oder Ursachen für Kriminalitätsfurcht liegen. Dabei werden insbesondere die Erkenntnisse aus der vorherigen Basisbefragung aufgegriffen und vertieft. Damit erfüllt sich der Anspruch, einen immer möglichst aktuellen Überblick über die Sicherheitslage in Mannheim zu erlangen.

Die 20.000 Mannheimerinnen und Mannheimer, die angeschrieben werden, wurden mit Hilfe des Einwohnermeldeamtsregisters zufällig und repräsentativ ausgewählt, ab einem Mindestalter von 14 Jahren. Bei der Befragung arbeitet die Stadt Mannheim erneut mit dem Institut für Kriminologie der Universität Heidelberg und mit approxima, einer Gesellschaft für Markt- und Sozialforschung, zusammen.

Weitere Informationen und FAQs sind unter [www.mannheim.de/sicherheitsbefragung](http://www.mannheim.de/sicherheitsbefragung) zu finden.

## **Stadt im Blick**

### **Messungen der Geschwindigkeit**

Die Stadt Mannheim führt vom Montag, 8., bis Freitag, 12. Juli, in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:

Alphornstraße (Neckarschule) – Angelstraße – Belfortstraße (Wilhelm-Wundt-Realschule) – Dammstraße – Gartenfeldstraße (Humboldt-Werkrealschule) – Katharinenstraße – Ludwigshafener Straße – Michael-Bitterich-Weg – Mittelstraße – Neckarauer Waldweg – Rheingoldstraße – Seckenheimer Landstraße

Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen sind aus aktuellem Anlass möglich.

### **Tipps und Hilfe beim Smartphone-Gebrauch**

Ein Seniorenmedienmentor berät Seniorinnen und Senioren an den Freitagen, 5., 12. und 26. Juli, jeweils ab 10 Uhr in der Stadtbibliothek Zweigstelle Neckarau, Heinrich-Heine-Str. 2, bei der Nutzung ihrer Smartphones. Ob es sich um App-Installation, Bildersortierung oder Fragen zu Updates und Sicherheits-Tools dreht: Jede Person wird individuell beraten. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich, da die Anzahl der Plätze begrenzt ist.

Anmeldung und weitere Informationen: 0621/293-183860. Weitere Termine finden nach der Sommerpause im September statt.

### **Kurt-Schumacher-Brücke: Abschluss der Sanierungsarbeiten**

Seit Anfang April wurden vom Stadtraumservice zwei Dehnungsfugen (auch Übergangskonstruktionen genannt) auf der Kurt-Schumacher-Brücke in Fahrtrichtung Mannheim saniert. Diese Sanierung ist nun abgeschlossen und der Einbau der sanierten Dehnungsfugen fertiggestellt. Die Fahrtrichtung Mannheim ist damit wieder uneingeschränkt nutzbar.

### **„Bal populaire“ des Institut Français**

Auch dieses Jahr lädt das Institut Français Mannheim (IF) alle zum „Bal populaire“ ein, der Feierlichkeit zum französischen Nationalfeiertag. Dieses Jahr feiert das IF bereits einen Tag zuvor, am Samstag, 13. Juli. Auf dem Programm stehen gute Musik, gutes Essen und gute Laune. Gefeiert wird ab 18.30 Uhr im Garten des Zeughauses in C 5, 1. Es wird empfohlen, eine Picknickdecke mitzubringen.

### **Verkürzte Öffnungszeiten im Freibad Sandhofen**

Die Öffnungszeiten im Freibad Sandhofen werden bis zum Start der Sommerferien reduziert. Die Entscheidung wurde aufgrund der Engpässe beim Bäderpersonal getroffen. Bis zum 24. Juli und damit Ferienbeginn ist das Freibad montags geschlossen, Dienstag bis Freitag von 13 bis 18 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 8 bis 20 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen zu Öffnungszeiten und Bädern sind unter [www.schwimmen-mannheim.de](http://www.schwimmen-mannheim.de) zu finden.

## Impressum Amtsblatt

Herausgeber: Stadt Mannheim

Chefredaktion: Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)

Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG

Redaktion: Laura Braunbach,

E-Mail: [amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de](mailto:amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de)

Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen

Verteilung: PVG Ludwigshafen; [zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de](mailto:zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de) oder Tel. 0621 127920.

Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden.

Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

## Stimmen aus dem Gemeinderat

### **GRÜNE: Kontinuität in der GRÜNEN Fraktion**

#### **Nina Wellenreuther, Gabriele Baier und Chris Rihm bilden neuen Fraktionsvorstand**

Bei der konstituierenden Fraktionsklausur am Wochenende wurden nicht nur die fachpolitischen Sprecher\*innen bestimmt und die Stadtteilzuständigkeiten verteilt, sondern auch ein neuer Fraktionsvorstand gewählt.

Nina Wellenreuther und Gabriele Baier bilden die neue Doppelspitze. Als Stellvertreter wurde Chris Rihm gewählt. Alle drei gehören auch in der noch laufenden Legislatur bereits dem Fraktionsvorstand an - Nina Wellenreuther als Vorsitzende, Gabriele Baier und Chris Rihm als Stellvertreter\*innen.

*Nina Wellenreuther: „Ich freue mich, dass die Fraktion mir erneut ihr Vertrauen geschenkt hat und ich mich auch weiterhin als Fraktionsvorsitzende für die Belange der Stadtteile und ambitionierten Klimaschutz einsetzen kann. Klar ist, die GRÜNEN werden auch die kommenden fünf Jahren eine starke politische Kraft in Mannheim sein mit dem Anspruch zu gestalten.“*

Nina Wellenreuther ist weiterhin für die Bereiche Klima- und Energiepolitik sowie Sport zuständig.

*Gabriele Baier: „Ich bedanke mich bei der Fraktion für das Vertrauen und freue mich, meine langjährige Erfahrung im Gemeinderat jetzt auch als Vorsitzende einbringen zu können. Eine klimaangepasste Stadtplanung möchte ich weiter voranbringen und mich in allen Stadtteilen für mehr Begrünung einsetzen. Die Biodiversitäts- und Klimakrise wollen wir GRÜNE gemeinsam mit der Bevölkerung angehen und Lösungen finden. Die anstehenden Großprojekte müssen kritisch auf ihre Klimarelevanz geprüft werden.“*

Gabriele Baier wird auch in der neuen Fraktion weiterhin für die Themen Umwelt- und Naturschutz sowie Stadtentwicklung zuständig sein.

Komplettiert wird der GRÜNE Fraktionsvorstand durch Chris Rihm: *„Es warten in den kommenden Jahren wichtige und herausfordernde Aufgaben auf uns, insbesondere im Hinblick auf die finanzielle Situation der Stadt Mannheim sowie das Vertrauen in die demokratischen Institutionen. Diese Themen müssen gemeinsam angegangen werden. Wir wollen zusammen mit den demokratischen Parteien und der Stadtgesellschaft die Zukunft unserer Stadt maßgeblich mitgestalten.“*

Chris Rihm verantwortet die Bereiche Finanzpolitik, Wohnungspolitik, Stadtverwaltung/Personal sowie Ehrenamt und wird sich verstärkt um Themen im Mannheimer Norden kümmern.

Die fachpolitischen und stadtteilpolitischen Zuständigkeiten aller Fraktionsmitglieder sind auf unserer Webseite zu finden: <https://bit.ly/4bzgebm>.

Haben Sie Interesse an weiteren Informationen? Sie finden uns im Rathaus E 5, 68159 Mannheim und erreichen uns telefonisch unter 0621-293 9403, per Mail unter [gruene@mannheim.de](mailto:gruene@mannheim.de) sowie im Internet unter [www.gruene-fraktion-mannheim.de](http://www.gruene-fraktion-mannheim.de).

## **LI.PAR.Tie.: Wahlplakate-Wildwuchs eindämmen!**

### **LI.PAR.Tie. fordert nach dem Wahlkampf verschärfte Regeln**

Die vergangenen Wahlen zum Gemeinderat und Europaparlament führten mal wieder zu einer Materialschlacht auf Mannheimer Straßen und Plätzen. Sage und schreibe 24.000 Plakate hatten die kandidierenden Parteien angemeldet - über 600 Plakate je Stadtteil. Vermutlich waren es noch weitaus mehr. Der Plakatwildwuchs verschandelte nicht nur das Stadtbild, sondern schadete in seiner Unübersichtlichkeit auch der demokratischen Willensbildung.

Deshalb fordert die Fraktion LI.PAR.Tie. eine Änderung der Plakatierungsrichtlinie. Außerdem soll schärfer und öffentlichkeitswirksamer gegen die schlimmsten Verstöße, z.B. das Plakatieren an Haltestellen und Straßenecken, vorgegangen werden.

Bereits im Herbst 2020 versuchten sich die Verwaltung und Parteien auf Richtlinien zur Einschränkung der Plakatflut zu einigen. Heraus kam eine Neufassung der Plakatierungsrichtlinie mit nur geringen Einschränkungen, unter anderem plakatfreie Zonen in den Stadtteilzentren, beispielsweise auf Marktplätzen. Die Gesamtzahl der Plakate wurde nicht begrenzt. Aber genau das ist notwendig und in vielen deutschen Gemeinden klar geregelt.

Der Fraktionsvorsitzende Dennis Ulas schlägt folgendes vor: *„2.000 Plakate pro Partei sind genug, um sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren, auch wenn mehrere Wahlen parallel stattfinden. Damit bleibt die Vielfalt an politischen Angeboten für die Bürgerinnen und Bürger übersichtlich, das Stadtbild wird nicht so sehr verschandelt und der demokratische Wettbewerb läuft auch fairer ab. Die großen Parteien können dann nicht mehr so extrem den Wahlkampf auf der Straße dominieren. Nachteile kann meine Fraktion nicht erkennen. Da es in anderen Gemeinden zum Teil viel weitergehende Einschränkungen gibt, erwarten wir auch keine rechtlichen Risiken.“*

Ein Gegenargument einiger Parteivertreter\*innen war 2020 die mangelnde Darstellung einzelner Kandidat\*innen einer 48er-Wahlliste bei einer Deckelung auf 2.000 Plakate. Doch auch dann blieben immer noch über 40 Plakate je Kandidat\*in – genug, um sich im eigenen Stadtteil und darüber hinaus zu präsentieren. Für die politische Entscheidungsfindung, an welcher Stelle bei einer Wahl „das Kreuzchen“ gemacht wird, haben Plakate gemäß vielfacher Forschungsergebnisse ohnehin nur eine geringe Bedeutung. So hat die Tierschutzpartei mit nicht mal 300 Plakaten ihren Stimmenanteil bei der Kommunalwahl in Mannheim mehr als verdoppeln können.

Fraktion LI.PAR.Tie.

(DIE LINKE, Die PARTEI, Tierschutzpartei)

Rathaus E 5, 68159 Mannheim

1. OG, Zimmer 127

Tel. (0621) 293 9585

[info@lipartie.de](mailto:info@lipartie.de)

[www.lipartie.de](http://www.lipartie.de)

**FW-ML: Freie Wähler – Mannheimer Liste (ML) bedanken sich für das Vertrauen bei der Kommunalwahl**

**LI.PAR.Tie. fordert nach dem Wahlkampf verschärfte Regeln**

Wir möchten uns bei allen Wählerinnen und Wählern, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben, ganz herzlich bedanken. Unser Dank gilt dabei auch allen Kandidatinnen und Kandidaten sowie den ehrenamtlichen Helfern, die uns im Wahlkampf engagiert unterstützt und begleitet haben.

Leider haben wir einen Sitz verloren. Wir bedauern es sehr, dass die Vorsitzende der ML, Frau Christiane Fuchs ganz knapp nicht gewählt wurde. Wir sind aber in den kommenden 5 Jahren mit Prof. Dr. Achim Weizel, Holger Schmid und Christopher Probst im Mannheimer Gemeinderat vertreten. Wir freuen uns, dass wir als Fraktion weitermachen dürfen und werden uns auch weiterhin pragmatisch, sachorientiert und ohne ideologische Scheuklappen den Problemen und Herausforderungen unserer Stadt stellen.

Haben Sie Ideen oder möchten Sie sich mit uns austauschen?

Ihre Meinung interessiert uns. Wir sind für Sie erreichbar unter der Rufnummer 0621 293-2502 oder per E-Mail an [ML@mannheim.de](mailto:ML@mannheim.de)

## **Rechtlicher Hinweis:**

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.